

„Success Story“ CIKM – Vom EU-Projekt zur Unternehmensgründung

CIKM: Erschließung von Innovation durch Wissensmanagement

Innovation ist ein Schlüsselfaktor zur Sicherung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union. Das EU-Projekt CIKM identifizierte die Bedeutung von Wissensmanagement für Innovation. Die MET Communications GmbH wurde 2002 zum Zwecke der Weiterentwicklung und Verwertung der CIKM Ergebnisse gegründet und hat sich seitdem am Markt erfolgreich behauptet.

Die Erfolgsgeschichte

Wissen ist nicht nur grundlegend für unternehmerisches Handeln sondern auch eine dynamische Kraft in der Entwicklung von Unternehmen, insofern es die Anpassung an sich permanent verändernde Marktbedingungen unterstützt.

Das EU-Projekt CIKM wurde 2002 unter Konsortialleitung der Fraunhofer IAO initiiert mit dem Ziel, den Zusammenhang von Wissensmanagement in und Innovationskraft von Unternehmen zu analysieren und empirisch zu untersuchen. Die Verwertung der Projektergebnisse war durch die zu diesem Zweck gegründete MET Communications GmbH vorgesehen. Das Konsortium wurde bei der Antragstellung in persönlichen Gesprächen von der NKS-IKT insbesondere zur Darstellung des Konsortiums und der Projektziele im Antrag beraten.

Nach Abschluss und als Folge des Projekts wurden Beratungsleistungen (Ausarbeitung der Grundlagen für IT-basiertes Wissensmanagement) und Seminarangebote entwickelt und mit der dazu gegründeten MET Communications GmbH vermarktet.

Das Workshop-Angebot wurde laufend fortentwickelt und basiert zu etwa gleichen Teilen auf den CIKM Projektergebnissen zum organisationalen Wissensmanagement (KnowledgeCasting®) und anwendungsorientierten Innovationsmana-

gement (AppliCasting®) sowie den Erweiterungen aus der anschließenden Forschung über informationstechnisches und kollaboratives Wissensmanagement.

„Die Hinweise und Impulse aus der NKS-IKT Beratung waren maßgeblich für den Antragserfolg. Ohne sie hätten wir die Förderung nicht erhalten.“, Norbert Jastroch, MET Communications GmbH

Mit ihren Beratungs- und Schulungsleistungen unterstützt MET Communications seit nunmehr über 10 Jahren Unternehmen bei der Einführung eines systematischen betrieblichen Wissensmanagements mit maßgeschneiderten, firmenindividuellen Seminaren.

Auf Grund der positiven Erfahrung mit dem EU-Projekt CIKM beteiligt sich MET Communications zur laufenden Fortentwicklung seiner Leistungen weiterhin an Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen öffentlicher Forschungsförderung. Als Folgeaktivität aus dem CIKM-Projekt engagiert sich MET Communications darüber hinaus in zahlreichen Netzwerken wie dem Cluster Future Internet Enterprise Systems (FinES), dem Enterprise Interoperability Network of Excellence (EINS) und dem Interoperability Virtual Laboratory (Interop-VLab).

Die Fakten

Akronym: CIKM

Titel: Creation of innovation through knowledge management

Projektstart: 01.03.2001 bis 31.10.2003

Projektlaufzeit: 2,5 Jahre

Gesamtkosten: 616.000 Euro

EU-Förderbeitrag: 616.000 Euro

Projekt Koordinator: Fraunhofer Gesellschaft

Technische Projektkoordination: MET

Communications GmbH

Eingereicht unter: FP5-IST-2001-8.1.9

Projekt Nr.: 34442

CORDIS: http://cordis.europa.eu/projects/rcn/71432_de.html

Kontakt:

MET Communications GmbH

Technische Projektkoordination: Norbert Jastroch

Tel: +49 (0)6172 671812

E-Mail: norbert.jastroch@metcommunications.de

WWW: <http://www.metcommunications.de>

Das Projekt

Das Projekt zielte darauf, beispielhaft für europäische Unternehmen aus Informationstechnik, Maschinenbau und Finanzdienstleistung Einblicke in den Zusammenhang zwischen Wissensmanagement und Innovationskraft von Unternehmen zu gewinnen und praktische Ansätze zur Implementierung aufzuzeigen.

Durch das Projekt konnte die gegenwärtige und vor allem künftige Bedeutung von Wissensmanagement für Innovation im Allgemeinen (sozio-ökonomisch) und im Speziellen (für Unternehmen und Institutionen) erkannt werden. Es wurde sichtbar, dass Austausch von Wissen, seine Bündelung und verteilte Nutzung neuartige organisatorische Anforderungen mit sich bringt und neue Anforderungen an die informationstechnische Umsetzung stellt.

Der Projektpartner

Die Firma MET Communications unter Leitung von Norbert Jastroch war unter anderem für die technische Projektkoordination und die Dissemination der Projektergebnisse verantwortlich. Norbert Jastroch ist verantwortlich für die Forschungsaktivitäten bei MET Communications. Als Diplom-Mathematiker war er langjährig bei General Electric Information Services und als selbständiger Berater tätig. 2004 gründete er die MET Communications GmbH.

„Das EU-Projekt CIKM war die Initialzündung, ohne die es die MET Communications GmbH und deren Forschungsaktivitäten nicht gegeben hätte.“, Norbert Jastroch, MET Communications GmbH

Das Konsortium

Das Projekt wurde koordiniert von dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO. Von den insgesamt acht Partnern stammen neben der MET Communications GmbH weitere vier aus Deutschland, sowie je ein Partner aus Großbritannien, Frankreich und Schweden.

Nationale Kontaktstelle IKT

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Projektträger im DLR

IKT-Strategien und EU-Synergien – NKS-IKT

Linder Höhe

51147 Köln

Telefon: +49 2203 601-3400

E-Mail: eu-ncp@dlr.de

WWW: <http://www.nkt-ikt.de>
